



Immer mehr Reiserückkehrer unter Quarantäne

Seit Mitte März stehen in Lüchow-Dannenberg täglich rund 200 Personen unter Quarantäne, entweder weil sie Kontaktpersonen von Infizierten sind, oder aus einem Risikogebiet oder einem Hochinzidenzgebiet im Ausland nach Niedersachsen zurückgekehrt sind. Auch diese

Menschen und ihre Angehörigen sind neben den akut Infizierten direkt von der Corona-Pandemie betroffen. Während sich in der zweiten Welle seit dem Herbst 2020 vor allem Kontaktpersonen isolieren mussten, sind in Lüchow-Dannenberg seit Anfang Februar und in

der dritten Infektionswelle auch viele Reiserückkehrer unter Quarantäne gestellt worden. Manchmal stehen gestiegene Zahlen von Menschen in Quarantäne mit speziellen Covid-19-Ausbrüchen wie zuletzt in der Kita Brunsilien in Lüchow in Zusammenhang, meist sind sol-

che Zusammenhänge aber nicht nachvollziehbar, schilderte der Landkreis. Womit der Anstieg der unter Quarantäne stehenden Reiserückkehrer seit Mitte Januar zusammenhängt, kann man sich beim Landkreis nicht erklären. *dm*

Kein großes Treffen der Feuerwehren im April

Lüchow. Absage bei der Kreisfeuerwehr: Die für den 10. April geplante Orts- und Gemeindebrandmeister-Dienstversammlung sowie die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Lüchow-Dannenberg finden nicht statt. Das hat Kreisbrandmeister Claus Bauck zusammen mit seinen beiden Stellvertretern kurzfristig beschlossen. Der Grund: die verschärfte Pandemielage im Landkreis. „Feuerwehrleute aus allen Ortsfeuerwehren kommen bei dieser Versammlung zusammen, ich möchte mir die Folgen einer Covid-19-Ausbreitung auf dieser Versammlung gar nicht ausmalen – dann hätten wir das Virus gleich in mehreren Feuerwehren und würden den Brandschutz im Landkreis gefährden“, begründet Kreisbrandmeister Claus Bauck die Entscheidung.

Die Absage habe man sich nicht leicht gemacht. Mit dem Verdo in Hitzacker war eine Location gefunden worden, bei der die erforderlichen Abstände hätten eingehalten werden können. In Gesprächen mit Kreisverwaltung, Krisenstab und Gesundheitsamt wurden Lösungen gesucht – auch die Durchführung einer Online-Versammlung wurde geprüft. Doch wegen der unsicheren Rechtslage in Sachen Beschlüsse und Wahlen und der zum Teil schlechten Breitbandversorgung in der Region hat man sich letzten Endes dagegen entschieden. Bauck: „Es tut uns sehr leid, dass wir diese Zusammenkunft nun absagen müssen, die pandemische Entwicklung ließ aber mit Blick auf die Systemrelevanz unserer Einsatzkräfte keine andere Entscheidung zu. Für die besonderen Anlässe von Ehrungen und Beförderungen werden wir uns kurzfristig etwas einfallen lassen“, macht der Kreisbrandmeister den 3000 ehrenamtlichen Feuerwehrleuten Hoffnung. *ejz*

Doppelte Abiturpremiere



Der erste Sportabiturient der Kooperativen Gesamtschule in Clenze, Finn-Ole Gleitze (stehend, links), und Sportfachbereichsleiter Dr. Thomas Ehlers freuen sich im Kreis der anderen Sportabitur-Prüflinge über dieses neue Angebot an der Drawehn-Schule.

Aufn.: C. Kölsch

Clenze. Gleich zwei Premieren hätte man in diesem Jahr in der Zeugniszeit an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) in Clenze feiern können, wenn die Corona-Pandemie nicht das Feiern verhindern würde: Erstmals nehmen die Lehrer/innen der Drawehn-Schule unter eigener Regie Abiturprüfungen ab und nicht wie seit 2013 als Außenstelle des Fritz-Reuter-Gymnasiums in Dannenberg. Auf den Abiturzeugnissen wird also „Drawehn-Schule Clenze-Kooperative Gesamtschule“ stehen, freut sich Schulleiterin Ulrike Marx. Zudem bietet die KGS erstmals – und als einzige Schule im Kreisgebiet – Sport als Prüfungsfach im Abitur an.

Der praktische Teil der Abiturprüfung im Fach Sport, den eine Schülerin und zehn Schüler des 13. Jahrgangs gerade erfolgreich absolviert haben, fand nun kurz vor den Osterferien in der

Erste eigenständige Abiturprüfungen und erstes Sportabitur an der Drawehn-Schule Clenze

neuen Sporthalle im Schulzentrum Clenze statt. Es folgen noch mündliche Prüfungen in Sporttheorie, in der unter anderem Inhalte der Themenbereiche Sportbiologie, Trainingslehre, Bewegungslehre und Sport und Gesellschaft überprüft werden, informiert Ulrike Marx. Die Abiturientin Johanna Techand erzählt: „Ich hatte schon immer großen Spaß an Sport und deshalb war für mich natürlich auch der sporttheoretische Hintergrund interessant.“

Die Schüler/innen durften sich eine Prüfungssportart aus den unterrichteten Individual- und den Mannschaftssportarten Handball, Fußball und Volleyball

auswählen. Inhalte der Prüfung waren zwei Teilkomplexe: Im ersten Prüfungsteil mussten die Prüflinge technische Fertigkeiten in einem festgelegten Handlungsprogramm absolvieren und im zweiten Abschnitt technische Fertigkeiten bei offenerem Handlungsprogramm. Der dritte Teil, die Handlungsfähigkeit im Spiel, durfte aufgrund der speziellen Corona-Lage nicht überprüft werden.

Trotz natürlich vorhandener Prüfungsnervosität meisterten alle Abiturienten die vielfältigen Bewegungsaufgaben mit Bravour, drei Schüler sogar mit den maximal möglichen 15 Notenpunkten, freut sich die Schullei-

terin. Das sei aber nicht verwunderlich, weil diese drei Schüler zu den besten Nachwuchssportler des Landkreises in ihren Sportarten gehören: im Fußball Timo Schumacher und im Handball Robin Gädke und Julius Hartmann. Alle Prüfungsaufgaben, wie beispielsweise einen Technik-Parcours im Fußball oder verschiedene Wurf- und Angriffsvarianten im Handball, lösten sie auf höchstem Niveau.

Timo Schumacher freut sich über die Möglichkeit, an der Drawehn-Schule Sport als Prüfungsfach zu wählen und somit in das Abitur einzubringen: Besonders die erhöhten Anforderungen im Praxisbereich sowie viele interessante Themen in der Theorie hätten ihn sehr gereizt. Robin Gädke antwortete auf die Frage, warum er Sport als Prüfungsfach im Abitur gewählt habe: „Ganz einfach, weil ich Sport studieren möchte.“ *ejz*

Diabetiker treffen sich

Dannenberg. Ein Treffen der Selbsthilfegruppe Wendland-Diabetiker ist am Donnerstag, dem 8. April, von 18 bis 19.30 Uhr geplant. Eine Teilnahme ist nur nach verbindlicher Anmeldung möglich. Diese ist beim Gruppenleiter Hans Erhorn bis zum Vortag unter der Telefonnummer (05843) 7290 möglich. Es gelten die üblichen Hygieneregeln. *ejz*

Elbe-Jeetzel-Zeitung

Antliches Kreisblatt für Lüchow-Dannenberg
Unabhängig und überparteilich

Herausgeber: Wilhelm Köpper (†)
Verleger: Köhring Familienstiftung
vertreten durch Norbert Neumann,
Susanne Gauster, Bernd Weill
Wallstr. 22-24, 29439 Lüchow (Wendland)

Verlag: Druck- und Verlagsgesellschaft Köhring
GmbH & Co. KG, Postadresse: Postfach 1163,
29439 Lüchow (Wendland),
Verlagsleitung: Dr. Hanno Saade

Adresse: Wallstraße 22-24, 29439 Lüchow
(Wendland),

Kontakt: Telefon (0 58 41) 127-0, Telefax
Anzeigen (0 58 41) 12 73 50, Telefax Redaktion
(0 58 41) 12 73 80, E-Mail: ejz@ejz.de, service@
ejz.de, redaktion@ejz.de, sportredaktion@ejz.de,
vertrieb@ejz.de, anzeigen@ejz.de

Internet: www.ejz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle Wallstraße:
Mo.–Do.: 8.00–17.00 Uhr
Fr.: 8.00–14.00 Uhr, Sa.: 8.00–11.00 Uhr

Redaktion:
Lokalredaktion
Jens Feurriegel (Leitung)

Daniela Muchow, Christiane Beyer, Detlef Boick,
Christian Franke-Zieker, Rouven Groß,
Axel Schmidt, Petra Witte, Jörn Zahlmann;
Lokalsport: Christian Ehler,
Andreas Koopmann, Jörg Wohlfel

Überregionale Redaktion
Redaktionsnetzwerk Deutschland
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Dany Schrader, Christoph Maier
Nachrichtengeneratoren: dpa und epd

Anzeigen- und Vertrieb:
Leitung Thorsten-Eik Schrader

Druck:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG,
Groß Liederne Straße 45, 29525 Uelzen.

Erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.
Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Streik oder
Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Die
Kündigung des Abonnements ist nur schriftlich
zum Quartalsende möglich. Sie muss spätestens
6 Wochen zum Quartalsende im Verlag eingegan-
gen sein. Verspätet eingegangene Kündigungen
können erst zum nächsten Termin/Quartalsende
berücksichtigt werden. Eine Abbestellung vor Ab-
lauf eines vereinbarten Verpflichtungszeitraumes
ist nicht möglich.
Bezugspreis monatlich 30,90 EUR einschließlich
Botenlohn und 7 % MwSt.; Postabonnement 35,50
EUR einschließlich 7 % MwSt. Die Online Variante
„ePaper“ kostet 23,20 EUR inkl. 7 % MwSt. Die
Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar.
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher
wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung
nur, wenn Rückporto beiliegt.
Mitgesellschafterin des Niedersächsischen
Zeitungsverlages Lüneburg